

ELTERNKREIS WIEN - Verein zur Förderung der Selbsthilfe für Angehörige von Suchtkranken

MOBILNOTRUF: 0676 366 03 24



E-Mail: info@elternkreis.at - Website: www.elternkreis.at

Selbsthilfegruppe für Angehörige von Suchtkranken: jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, jeweils von 18.30 – 21.30 Uhr.

Selbsthilfegruppe für Hinterbliebene von verstorbenen Drogenopfern: jeden 3. Mittwoch im Monat, jeweils von 18.30 – 21.30 Uhr.

Evangelisch-methodistische Kirche - 1210 Wien, Bahnsteggasse 27

MITGLIEDERINFORMATION Nr. 47 – SEPTEMBER 2011

Liebes Mitglied!

Spenden nach Kurt Steigerstorfer

Unser langjähriges Mitglied und Förderer Herr Kurt Steigerstorfer, ist am 02.05.2011 unerwartet im 52. Lebensjahr verstorben. Im Sinne des Verstorbenen hat Frau Stephanie Steigerstorfer ersucht, von Blumenspenden abzusehen und den dafür gedachten Betrag an unseren Verein zu spenden. Insgesamt wurden unserem Verein 530,00 Euro überwiesen. Herzlichen Dank!

GEDENKEN - 2011

Anlässlich des Internationalen Tages gegen Drogenmissbrauch am 26. Juni, gedachten wir mit einer Kerzenentzündung an alle Menschen, die durch Suchtmittel verstorben sind. Die Gedenkfeier wurde von Frau Helga Pöll von der Evangelisch-methodistischen Kirche geleitet und von einer koreanischen Musikgruppe umrahmt. Es haben 35 BesucherInnen an dem Gedenken teilgenommen!

Erklärung zum Internationalen Tag gegen Drogenmissbrauch und unerlaubten Suchtstoffverkehr, 26. Juni 2011

UNO-Generalsekretär Ban Ki-moon:

“Drogenabhängigkeit ist eine Krankheit, kein Verbrechen”

Enthüllung des „Baum der Hoffnung“

**Im Gedenken an alle Opfer von Drogenmissbrauch
Zur Ermutigung aller Drogenkranken**

WIR HABEN EIN ZEICHEN GESETZT!

Der Festakt fand am 27. Juni 2011, direkt vor der UNO-City, in Anwesenheit höchster Vertreter der Bundesregierung, der Stadt- und Bezirksverwaltung, des Stadtschulrats für Wien, der Leitung der Berufsschule für Baugewerbe, sowie Repräsentanten des United Nations Office on Drugs and Crime (UNODC) und des Vienna NGO Committee on Drugs (VNGOC), statt.

Der Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, Herr Rudolf Hundstorfer hatte den Ehrenschutz über diese Veranstaltung übernommen und überbrachte eine Grußbotschaft des Herrn Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer.

Die musikalische und szenische Umrahmung verwirklicht das Bläserensemble der Musikschule Donaustadt, eine koreanische Musikgruppe, sowie die Hip Hop Performance der Berufsschule für Baugewerbe BSBAU Wien 22.

Vier junge Persönlichkeiten, aus Europa, Asien, Latein Amerika und Afrika, haben die Enthüllung vorgenommen.

Bei sehr schönem Wetter konnten wir ca. 200 Personen begrüßen. Über den Festakt berichtete der ORF- Wien – Heute und einige Zeitungen aus den Bundesländern. Der gesamte Festakt kann auch auf unserer Homepage angesehen werden. Weiters wird demnächst eine DVD hergestellt, die gegen eine kleine Spende zu haben ist. Wer Interesse daran hat, möge sich bitte bei uns unter der Tel.: 282 36 94 oder Mobil: 0676 /36603 24 melden.

Die Kosten für das Denkmal von 2.791,08 Euro, wurden vorwiegend durch private Spenden und einer Subvention von der Basis.Kultur.Wien aus dem dezentralisierten Bezirkskulturbudget Donaustadt 2011, sowie einer Kostenbeteiligung des Vienna NGO Committee on Drugs abgedeckt.

Unser Vereinsbeschluss vom 18.09.2004 konnte somit erfolgreich abgeschlossen werden!

HERBSTSEMINAR 2011

Unser Herbstseminar zum Thema: „Ent-rümpeln – Vereinfache Dein Leben“, mit Frau Diplomalbungsberaterin Traude Izaak, wird in der Zeit vom Freitag 30. September (Anreise bis 18.00 Uhr) bis Sonntag, 02. Oktober (Abreise nach dem Frühstück), im Seminarhotel Binder „Grüner Kreis“, in 2872 Mönichkirchen 99 abgehalten.

Die Nächtigung und Verpflegung sind selbst zu bezahlen! Siehe Juni-Information!
Um rasche Anmeldung wird ersucht. Tel.: 282 36 94, oder 0676/3660324.

ANTRAG

Am 04.05.2011 wurde von den Mitgliedern des Vorstandes beschlossen, dass unser Verein einen Antrag um Aufnahme beim Vienna NGO Committee on Drugs (VNGOC) stellen wird. Der Antrag wird im September eingebracht.

BUCHEMPFEHLUNG

„GESCHLOSSENE GESELLSCHAFT“

ISBN 978-3-00-035200-3

Von Getaway München e.V.

Unzensurierte Stories von Drogenabhängigen – Exabhängigen – Angehörigen – Freunden. Das Leben schreibt leider oft die traurigsten Geschichten. So hat mich meine eigene schmerzvolle Erfahrung dazu inspiriert Dominique's und meine autobiografische Geschichte niederzuschreiben. Unsere Geschichte ist in dem Buch „Geschlossene Gesellschaft“ veröffentlicht und beinhaltet mehrere autobiografische Kurzgeschichten. Das Buch kostet im Handel € 14,90. Der Erlös kommt der Suchtprävention von Getaway München zugute. Sabine Hardt.

EINLADUNG ZUM VEREINSABEND AM MITTWOCH 28.09.2011, 18.30 UHR **1210 WIEN, BAHNSTEGGASSE 27**

Eingeladen wurde: Frau Mag.a Sonja Ramskogler, Abgeordnete zum Wiener Landtag und Gemeinderat, Mitglied im Wiener Drogenbeirat.

Frau Mag.a Bettina Huber, Service für Arbeitskräfte, AMS-Wien.

Wir freuen uns auf eine spannende Diskussion.

Am 7. Juli 2011 fand in Warschau ein Zusammentreffen von „European Action Drugs“ statt. Eingeladen waren verschiedene Organisationen aus ganz Europa. Frau Hermine Rohaczek hat uns dort vertreten und wird darüber berichten.

Herausgeber: ELTERNKREIS WIEN

Verein zur Förderung der Selbsthilfe für Angehörige von Suchtkranken

ZVR: 013425810, Zustellanschrift: 1220 Wien, Späthgasse 6/2

Bankverbindung: BAWAG - P.S.K. Kontonummer: 92 058 493, BLZ: 60000

© Redaktionsteam: Hermine Rohaczek, Josef Rohaczek.

Eigenvervielfältigung – 47. Ausgabe – SEPTEMBER 2011.